

Solge. V. Jg., 1.—2. Heft, 1921, S. 16—29. (Von P. Ferd. Theissen, S. J., an den oben genannten Verantwortlichen, vom Herausgeber besonders in Tisis und Gallmijt, einzeln auch am Schellenberg und in Balzers gefunden.)

V. Algen.

Beck Günther Dr. R. v. Mannagetta und **Zahlbruckner** A. Schedae ad „Kryptogamas exsiccatas“, editae a museo palatino vindobonensi. Cent. III. Annalen des naturhist. Hofmuseums, Bd. XII. 1897, S. 75—98. (Sechs Arten Algen von nassen Kalkfelsen bei Daduz, von v. Beck selbst gesammelt.)

Nachtrag.

Zwischen Druck und Veröffentlichung obigen Berichtes kam ich auf mehrere kleine. Uebersehen, die hier noch gutgemacht werden mögen.

Der erste Finder des *Andropogon ischaemum* in Guttenberg ist nicht meine Wenigkeit, sondern mein S. 46 genannter Schüler, nunmehr Hochwürden **Wendelin Glasl**. Als erster Finder der *Alchemilla filicaulis* Buser für Liechtenstein (Schellenberg) wird in der Flora von Dalla Torre und Sarnthein, VI, 2. S., ein mir nicht weiter bekannt gewordener Florist namens **Berger** genannt; am Schellenberg fand Stanislaus **Kaiser** auch zuerst das Gras *Digitaria filiformis*; Kassenverwalter Marzellan **Keller** entdeckte auf der Mittagsspitze den zweiten wichtigen Standort des *Linum perenne* var. *montanum*; Herr Joh. **Spalt** am Grenzposten Hofels teilte mir einen Standort des *Asarum europaeum* am Fuße des Schellenberges bei Ruggell mit, Herr Wilhelm **Fehr** von Schaanwald, mit dessen Familie mich seit Jahren herzliche Freundschaft verbindet, einen Reliktstandort der *Alchemilla alpina* im Ried bei Bendern; dem Vater seines wackern Eidams Georg **Jäger** in Mauren verdanke ich wie Freund **Keller** und theol. Fridolin **Schugmell** verschiedene liechtenst. Volksnamen wichtiger Pflanzen, Herrn Forstverwalter Jul. **Hartmann** weitere forstbotanische Aufklärungen; Oberingenieur **Hierer** legte mir kürzlich unter vielem andern auch den seltenen Nelkenbastard *Dianthus barbatus* × *superbus* vor, den **Keller** in Daduz auf Schutt gegen Grüneck gefunden hatte. Prof. v. **Beck** in Prag teilt mir als übersehene Literaturquelle über seine Funde mit: **Blumentritt** J. Ein kleiner Beitrag zur Kenntnis der Algenflora des Fürstentums Liechtenstein in *Notos* XXII (1902), Nr. 3, p. 85.